

NIEDERSCHRIFT

16. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.10.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion
Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion
Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion
Herr Stv. Matthias Feilen - SPD-Fraktion
Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion
Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion
Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion
Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion
Herr Stv. Guido Gebauer - ABU-Fraktion
Herr Hartmut Malecha - GRÜNE
Herr Stv. Heinrich Liska - FDP-Fraktion

Vertretung für: Herrn Kuckartz,
Christoph

Herr Josef Wisten - FWA
Herr Marcel Fuchs - REP

Vertretung für: Herrn Hoffmann,
Christian

Herr Stv. Hartmut Knippschild - Fraktionsloses Ratsmitglied
Herr Wolfgang Graf - SPD (IGBCE)
Herr Edgar Spiertz - CDU

Abwesend waren:

Herr Peter Steingass - CDU
Herr Christoph Kuckartz - FDP
Herr Christian Hoffmann - REP
Herr Peter Schongen - GRÜNE
Herr Ferdinand Plum - ABU

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2011/1380
2. Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2011/1381
3. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen gefassten Beschlüsse
Vorlage: 2011/1382
4. Straßenbenennung im Bereich des Erschließungsvertrages mit der Alsdorfer Bauland GmbH im Baugebiet an der "Martin-Struff-Straße"
Vorlage: 2011/1395
5. Benennung eines Radwegebeauftragten
Vorlage: 2011/1405
6. Flächennutzungsplan 2004 – 5.Änderung – Alte Aachener Straße -
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung
b) Beschluss über die 5.Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Alte Aachener Straße -
Vorlage: 2011/1391
7. Bebauungsplan Nr.295 – Alte Aachener Straße –
Billigung des städtebaulichen Entwurfs zum Bebauungsplanes Nr.295 – Alte Aachener Straße -
Vorlage: 2011/1392
8. Bebauungsplan Nr. 315 – Am Schmiedsend –
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der ersten öffentlichen Auslegung
b) Billigung des Bebauungsplans Nr. 315 – Am Schmiedsend –
c) Beschluss über die zweite öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 315 – Am Schmiedsend –
Vorlage: 2011/1393
9. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2011/1383

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung Vorlage: 2011/1380

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die erschienenen Zuhörer/Innen, die Presse

die Verwaltung

Frau Lo Cicero-Marenberg	Technische Beigeordnete
Frau Schaal	FG 2.1
Herr Otte	FG 2.1
Frau Geßner	Schriftführerin

sowie die Gäste

Herr Schmidt-Schwan	Radwegebeauftragter
Herr Stv. Nevelz	FWA-Fraktion
Herr Stv. Wirtz	Grünen-Fraktion

und stellt fest, dass Einladung und Erläuterungen form- und fristgerecht zugegangen sind. Im Anschluss daran eröffnet er die 16. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung.

Herr Malecha erkundigt sich nach der Richtigkeit der Vorlagenform zu TOP 7 und fragt nach, warum die ca. 40 Einwände aus der Bürgerschaft dem Punkt als Anlage nicht beigelegt wurden.

Frau Lo Cicero-Marenberg führt aus, dass bei dem genannten Punkt nur die Billigung des städtebaulichen Entwurfes beschlossen werden solle und somit keine formalen Bedenken gegen die Vorlage bestehen.

Außerdem beantragt Herr Malecha, den nichtöffentlichen Punkt 2 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, solange hier keine personenbezogenen Daten und Daten aus dem Vertragsverhältnis genannt werden. Als Begründung führt er an, dass zu dem Thema Schrottplätze auch angesichts der Presseberichterstattung ein großes öffentliches Interesse bestehe.

Herr Stv. Plum weist darauf hin, dass die Vorlage aus Datenschutzgründen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden müsse. Die Verwaltung werde die Fragen der Grünen-Fraktion im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantworten.

Frau Lo Cicero-Marenberg ergänzt, dass in der Vorlage einzelgenehmigungsrechtliche Aspekte behandelt werden, die dem Datenschutz unterliegen. Dies wurde so gemacht, um den Mitgliedern des Ausschusses eine inhaltlich umfängliche Vorlage bieten zu können. Sie bittet um Verständnis, dass die heutige Behandlung im nichtöffentlichen Teil erfolgen müsse, da man aufgrund der Komplexität der Thematik kaum in der Diskussion differenzieren könne, was im Einzelnen dem Datenschutz unterliege und was nicht.

Herr Wirtz erklärt, dass der Großteil (Vertragsangelegenheiten etc.) sicherlich im nichtöffentlichen Teil diskutiert werden müsse, jedoch sammelte sich inzwischen an drei Stellen im Alsdorfer Stadtgebiet der Schrott.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, lässt über die Behandlung des nichtöffentlichen

Punktes 2: Sachstandsberichte Schrottplätze Plum in Alsdorf
Hier: Antrag der Grünen-Fraktion vom 19.09.2011
a) Am Güterbahnhof
b) Carl-Zeiss-Straße/Eschweilerstraße

im öffentlichen Teil der Sitzung abstimmen.

Die Herren Stv. Brandt, Wisten, Feilen und Spiertz bitten darum, Anfragen stellen zu dürfen. Außerdem erklärt Herr Stv. Brandt seine Befangenheit zu Punkt 7 der Sitzung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung lehnt die Behandlung des nichtöffentlichen Punktes 2 im öffentlichen Teil der Sitzung ab.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit bei 1 Gegenstimme

zu 2 Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung Vorlage: 2011/1381

Protokoll:

Frau Melanie Juchem, Osterfeldstraße, Alsdorf, meldet eine defekte Straßenlaterne an der Bushaltestelle in der Broicher Siedlung (Randsiedlung).
Außerdem erkundigt sie sich nach Absenkungsmöglichkeiten bzw. barrierefreie Planung für den Weg zum „Langhaus“. Zur Zeit sei der Weg für behinderte Menschen sehr problematisch zu bewältigen.

Frau Lo Cicero-Marenberg erklärt, dass diese Themen an das zuständige FG 4.3 weitergegeben werden.

Anmerkung der Verwaltung

Mit Mail vom 26.10.2011 teilte das FG 4.3 mit, dass die defekte Straßenlaterne in der Randsiedlung zwischenzeitlich vom EWW repariert und Frau Melanie Juchem persönlich darüber informiert wurde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Frage der Frau Melanie Juchem zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

zu 3 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen gefassten Beschlüsse Vorlage: 2011/1382

Protokoll:

Herr Stv. Feilen stellt eine Verständnisfrage, die von der Verwaltung umgehend beantwortet wird. Außerdem fragt er nach dem aktuellen Sachstand der Machbarkeitsstudie des NVR „Anbindung der Stadt Baesweiler an die Euregiobahn“ mit Trassenvariante Alsdorf und behindertengerechte Stadt; Absenken von Bürgersteigen.

Frau Lo Cicero-Marenberg erklärt zur Machbarkeitsstudie EVS-Anbindung Baesweiler, dass hierzu beim NVR verschiedene Angebote eingegangen seien und der Auftrag seitens des NVR für den 1. Konzeptschritt erteilt worden sei. Die offenen Fragen zur Finanzierung hätten sich erledigt, da die Machbarkeitsstudie durch die Städteregion finanziert werde, so dass der städtische Haushalt nicht belastet werde. Zum Sachstand Absenken von Bürgersteigen führt sie aus, dass Herr Kruse mittlerweile für die Stadt Alsdorf arbeite und sich daraus eine mögliche Kontinuität der Arbeit ergebe. Als erstes Pilotprojekt solle der Bereich Bushaltestelle an der Burg möglichst noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Die Planungen für dieses Projekt seien durch Herrn Kruse konkretisiert worden; sobald die zwischenzeitlich in Abstimmung mit ETD angeforderten Angebote vorliegen, werde mit den Arbeiten begonnen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

zu 4 Straßenbenennung im Bereich des Erschließungsvertrages mit der Alsdorfer Bauland GmbH im Baugebiet an der "Martin-Struff-Straße"
Vorlage: 2011/1395

Protokoll:

Herr Stv. Brandt äußert seinen Unmut darüber, dass er aus der Zeitung habe erfahren müssen, dass die Erschließungsstraße des Neubaugebietes an der Martin-Struff-Straße nach Prof. Schaffrath benannt werden soll, ohne dass dies im zuständigen Ausschuss definitiv beschlossen worden sei und erst jetzt stehe der Beschluss auf der Tagesordnung. Die Straße liege außerdem in einem Umfeld, das aus seiner Sicht gar keinen speziellen Bezug zu dem Künstler habe. Es wäre besser und angemessener gewesen, den Platz am Energeticon, auf dem jetzt die von Schaffrath entworfene Barbara-Kapelle errichtet werde, nach ihm zu benennen. Die CDU trage die Namensgebung mit, jedoch nicht an der erstbesten Straße nach dem Tod des Herrn Prof. Schaffrath. Wenn aber heute der Beschluss gefasst werde, so solle die Straße mit dem Zusatz „Professor“ versehen, und das nun vor der Realisierung stehende Kultur- und Bildungszentrum nach Professor Schaffrath benannt werden. Die CDU-Fraktion werde sich bei einer heutigen Beschlussfassung der Stimme enthalten.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum sowie Herr Stv. Loosz weisen darauf hin, dass die Namensgebung vorher mit der Familie Schaffrath einvernehmlich geklärt wurde und diese ihre Zustimmung gegeben haben. Die Entscheidung zur Namensgebung sei nicht im Vorfeld getroffen worden, sondern werde heute vom Ausschuss getroffen.

Herr Stv. Mortimer merkt an, dass die ABU-Fraktion ursprünglich den Platz vor der Barbara-Kapelle nach Professor Schaffrath habe benennen lassen wollen.

Nach einem Gespräch mit dem Bürgermeister, habe die Familie Schaffrath zugestimmt, die heute vorgeschlagene Straße nach Prof. Schaffrath zu benennen. Deshalb werde die ABU-Fraktion die vorgeschlagene Namensgebung mittragen. Er bittet darum, durch Errichtung einer Stele an der Barbara-Kapelle die Bedeutung des Künstlers für Alsdorf hervorzuheben.

Herr Malecha schließt sich von den Grundsätzen her der Argumentation der CDU-Fraktion an, zumal die Grünen-Fraktion das Neubaugebiet „Martin-Struff-Straße“ immer schon kritisch gesehen habe. Deshalb werde die Grünen-Fraktion sich bei der Abstimmung zu diesem Punkt der Stimme enthalten.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, verliest einen Vorschlag der Verwaltung, nach dem ein Zusatzschild aufgestellt werden solle, auf dem steht: „Alsdorfer Ehrenbürger, Kunstprofessor, Bildhauer und Glasmaler“. Damit entfalle auch die Notwendigkeit des Zusatzes „Professor“ beim Straßennamen.

Herr Stv. Nevelz bemängelt auch, dass man die Benennung der Straße im Vorfeld schon habe aus der Presse entnehmen können. Die FWA-Fraktion stimme jedoch der Namensgebung zu.

Frau Lo Cicero-Marenberg bedauert den Verlauf der Diskussion, da es hier um die Würdigung eines Ehrenbürgers gehe. Die Familie des verstorbenen Künstlers habe die Namensgebung mit Freude vernommen. Da alle Ausschussmitglieder die Sitzungsvorlage zu diesem TOP frühzeitig erhalten hätten, wären etwaige diesbezügliche Anmerkungen gegenüber der Verwaltung auch im Vorfeld der Sitzung möglich gewesen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, die Planstraße im Bereich des Erschließungsvertrages Bauland GmbH Martin-Struff-Straße (Anlage 1) als „Ludwig-Schaffrath-Straße“ zu benennen.

Das Straßennamenschild ist mit einem Zusatzschild zu versehen, das den folgenden Text erhält:

„Alsdorfer Ehrenbürger, Kunstprofessor, Bildhauer und Glasmaler“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (bei 3 Enthaltungen)

zu 5 Benennung eines Radwegebeauftragten Vorlage: 2011/1405

Protokoll:

Herr Stv. Loosz erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese die Benennung eines Radwegebeauftragten begrüße. Er bittet darum, die Benennung bis zum Ende der Legislaturperiode zu befristen und nicht nur für ein Jahr. Außerdem soll der Radwegebeauftragte auch bei Bedarf Bericht erstatten.

Herr Schmidt-Schwan stimmt einer Berichterstattung bei Bedarf zu.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, erklärt, dass er regelmäßig in Kontakt mit Herrn Schmidt-Schwan stehe und insofern eine schnelle Abstimmung gewährleistet sei, wenn Anlass für eine Berichterstattung bestehe.

Herr Stv. Mortimer stimmt dem Vorschlag zu, die Benennung bis zum Ende der Legislaturperiode zu befristen und dankt dem künftigen Radwegebeauftragten vorab für sein Engagement.

Herr Schmidt-Schwan stellt sich dem Ausschuss vor und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Herr Malecha begrüßt die Benennung eines neuen Radwegebeauftragten und wünscht ihm alles Gute für seine Arbeit.

Der Vorsitzende Herr Stv. Plum verliest nochmals die Änderungen der Sachdarstellung:

„Die Benennung eines Radwegebeauftragten ist **bis zur Kommunalwahl** befristet. Einmal jährlich **und bei Bedarf** wird der Radwegebeauftragte um Berichterstattung im Ausschuss für Stadtentwicklung gebeten.“

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und benennt Herrn Oliver Schmidt-Schwan, Weidenhof 71, 52477 Alsdorf, zum ehrenamtlichen Radwegebeauftragten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- | | |
|-------------|--|
| zu 6 | Flächennutzungsplan 2004 – 5.Änderung – Alte Aachener Straße -
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen
Auslegung
b) Beschluss über die 5.Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Alte
Aachener Straße -
Vorlage: 2011/1391 |
|-------------|--|
-

Protokoll:

Herr Malecha erklärt, dass sich die Grünen-Fraktion weiterhin gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes ausspreche. Dem Stadtteil Busch werde das kulturelle Zentrum genommen ohne es zu ersetzen. Das geplante Kultur- und Bildungszentrum sei aus seiner Sicht viel zu weit entfernt.

Herr Stv. Mortimer erinnert daran, dass die Bürger sich für den Bau einer neuen Schule ausgesprochen hätten. Die alte Schule konnte energetisch nicht mehr unterhalten werden und die Vereine seien ebenfalls versorgt worden. Die ABU-Fraktion stimme der von der Verwaltung vorgeschlagenen Flächennutzungsplan-Änderung zu.

Herr Malecha fragt nach, ob es rechtliche Auswirkungen auf das Verfahren habe, wenn Bürger, die Einspruch erhoben haben, namentlich nicht erwähnt wurden.

Frau Lo Cicero-Marenberg weist auf aktuelle Rechtsprechung hin, wonach die Abwägung zum Bebauungsplan mittlerweile zu anonymisieren sei, d.h. Namen

dürfen nicht mehr aufgeführt werden bzw. werden für die öffentliche Ratsvorlage aus Datenschutzgründen geschwärzt. Ausnahmen bestünden hier lediglich, wenn ein Bürger explizit der Veröffentlichung seiner Daten zustimme. Sie weist darauf hin, dass die Originalschreiben natürlich in der Verfahrensakte enthalten sind, und alle Schreiben dem Inhalt nach in der Abwägung verarbeitet wurden, wie dies verfahrensrechtlich vorgesehen sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung (siehe Vorlage) und aus der öffentlichen Auslegung die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Alte Aachener Straße -.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen)

**zu 7 Bebauungsplan Nr.295 – Alte Aachener Straße –
Billigung des städtebaulichen Entwurfs zum Bebauungsplanes Nr.295 – Alte
Aachener Straße -
Vorlage: 2011/1392**

Protokoll:

Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, erklärt gemäß § 43 Abs. 2 i.V.m. § 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung NW seine Befangenheit in dieser Angelegenheit.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt gemäß § 43 Abs. 2 Ziff. 4 der Gemeindeordnung NW einstimmig die Befangenheit von Herrn Stv. Brandt.

Herr Stv. Brandt verlässt daraufhin den Sitzungsraum und nimmt im Zuschauerraum platz.

Herr Malecha fragt nach, ob die Erschließung des Bereiches Turnhalle, derzeitige Kunstschule, gewährleistet sei.

Frau Lo Cicero-Marenberg bejaht dies und ergänzt, dass der jetzige Entwurf eine bauabschnittsweise Realisierung erlaube.

Herr Stv. Mortimer erklärt für die ABU-Fraktion, dass diese der Billigung des städtebaulichen Entwurfes zum Bebauungsplan zustimme.

Herr Spiertz stellt eine Verständnisfrage zur Planbeschriftung und erkundigt sich, ob der Spielplatz, der im Zuge der Maßnahme abgerissen werde, an anderer Stelle ersetzt werde.

Frau Lo Cicero-Marenberg erklärt, dass im Zuge des Planverfahrens seitens des Jugendbereiches kein neuer Bedarf für einen Spielplatz angemeldet wurde.

Der Vorsitzende Herr Stv. Plum erinnert daran, dass die gut erhaltenen Spielgeräte, die auf diesem Spielplatz vorhanden seien, auf den Spielplatz gebracht werden sollen, der sich im Stadtteil Busch bereits befindet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung
billigt den städtebaulichen Entwurf zum Bebauungsplan **(Anlage 2 der Originalniederschrift)** Nr.295 – Alte Aachener Straße -.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen)

-
- zu 8 **Bebauungsplan Nr. 315 – Am Schmiedsend –**
a) **Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der ersten öffentlichen Auslegung**
b) **Billigung des Bebauungsplans Nr. 315 – Am Schmiedsend –**
c) **Beschluss über die zweite öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 315 – Am Schmiedsend –**
Vorlage: 2011/1393
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt nach Prüfung der Anregungen aus der ersten öffentlichen Auslegung, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe,
- b) billigt den Bebauungsplan Nr. 315 – Am Schmiedsend – im aktualisierten Stand,
- c) beschließt die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 315 – Am Schmiedsend – gem. § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- zu 9 **Anfragen und Mitteilungen**
Vorlage: 2011/1383
-

Protokoll:**Anfrage des Herrn Stv. Brandt bzgl. gesetzliche Änderung der Notwendigkeit einer Dichtigkeitsprüfung**

Herrn Stv. Brandt sei vom westdeutschen Handwerkskammertag mitgeteilt worden, dass der Wirtschaftsausschuss des Landtages einen Beschluss gefasst habe, die gesetzliche Regelung der Dichtigkeitsprüfung zunächst einmal auszusetzen und den Kommunen zu überlassen. Er fragt, ob der Verwaltung hierüber schon etwas bekannt sei.

Frau Lo Cicero-Marenberg erklärt, dass sich die Regelungen zur Dichtigkeitsprüfung im Landeswassergesetz befinden. Die Grundlagen hierfür könnten nur geändert werden, wenn per parlamentarischem Beschluss im Landtag dieses Gesetz geändert werde. Das sei bis zum heutigen Tage noch nicht geschehen. Auch an der Erlasslage habe sich seitens des Ministeriums bislang nichts geändert.

Anfrage des Herrn Stv. Brandt bzgl. Wochenmarkt auf dem Blumenrather Marktplatz

Herr Stv. Brandt fragt nach, ob es den Tatsachen entspreche, dass der Wochenmarkt nach Fertigstellung des dortigen Netto-Bauvorhabens nicht mehr auf dem Parkplatz stattfinden könne, sondern in den Außenbereich bzw. Straßenbereich verlagert werden müsse.

Frau Lo Cicero-Marenberg weist darauf hin, dass das Stattfinden des Wochenmarktes auf dem Parkplatzgelände des zukünftigen Netto-Marktes vertraglich mit dem Betreiber gesichert wurde.

Anfrage des Herrn Nevelz zum Einkaufszentrum Mariadorf-Dreieck

Herr Stv. Nevelz fragt nach, ob es den Tatsachen entspreche, dass der Aldi-Markt zum Einkaufszentrum Mariadorf-Dreieck umziehen werde. Dies sei auf einer Stadtmarketing-Veranstaltung im Stella-Vitalis so kundgetan worden.

Frau Lo Cicero-Marenberg erklärt, dass dieses Thema in der nächsten Ausschusssitzung behandelt werden solle. Dann werde auch der Projektleiter, der diese Äußerung in der Veranstaltung des Stadtmarketings getätigt habe, alle offenen Fragen der Ausschussmitglieder beantworten. Seitens des Investors sei wohl nach dem letzten Stand beabsichtigt, Aldi dort anzusiedeln, nach Kenntnisstand der Verwaltung seien die entsprechenden Verträge jedoch noch nicht abgeschlossen.

Herr Stv. Mortimer erklärt, dass er auch an der Veranstaltung des Stadtmarketings teilgenommen habe und äußert seinen Unmut über die Vorgehensweise des Projektleiters, der zunächst im Ausschuss hätte informieren müssen.

Anfrage des Herrn Stv. Feilen bzgl. Wegfall Haltestelle vor der Anna-Apotheke

Herr Stv. Feilen fragt nach, ob nun die Haltestelle vor der Anna-Apotheke auf den ZOB verlegt werden könne, da der modifizierte Kreisverkehr am ZOB mittlerweile fertig gestellt und in Betrieb sei. In diesem Zusammenhang schlägt er vor, einen Platz einzurichten, an dem man halten, und ein- und aussteigen könne.

Frau Lo Cicero-Marenberg erklärt, dass diese Frage in der NS beantwortet wird.

Anmerkung der Verwaltung FG 6.2:

Laut telefonischer Auskunft der ASEAG vom 03.11.2011 sei die Umlegung der Linie 51 mittlerweile erfolgt, d. h. der Bus fährt nun den ZOB an und hält nicht mehr vor der Apotheke. Im Laufe der 45. Kalenderwoche werde das Zeichen "Haltestelle" durch die ASEAG entfernt. An dem noch vorhandenen Pfosten soll für eine Übergangszeit eine Informationstafel für die Fahrgäste bzgl. der Verlegung der Haltestelle befestigt werde. Der vorhandene Seitenstreifen sei mittlerweile als eingeschränkte Haltverbotsstrecke ausgeschildert, sodass dort ein kurzzeitiges Halten z. B. zum Ein-/Aussteigen bzw. Be-/Entladen möglich ist.

Anfrage des Herrn Spiertz bzgl. Beurkundung Verträge Mariadorf Dreieck

Herr Spiertz fragt nach, ob es den Tatsachen entspreche, dass die Verträge für das Einkaufszentrum Mariadorf-Dreieck noch nicht beurkundet seien.

Frau Lo Cicero-Marenberg verweist diesbezüglich auf den Liegenschaftsbereich.

=====

Gez. Plum
Ausschussvorsitzender

gez. Geßner
Schriftführerin